

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur | Postfach 71 24 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen
Landtages
Herrn Lars Harms, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3131
DIE ANLAGEN SIND VERTRAULICH

nachrichtlich:
Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

gesehen
und weitergeleitet
Kiel, 26.04.2024
gez. Staatssekretär Oliver Rabe

Kiel, den 12.04.2024

**Ländervereinbarung zur Umsetzung des länderübergreifenden Projektes des
DigitalPakts Schule 2019 bis 2024 (DPS) zur:**

**Entwicklung und Erprobung eines ländergemeinsamen
verstehensorientierten Diagnostik-Tools realisiert am Beispiel der Diagnose
und Förderung der Mathematik (SMART-Programm)**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

mit der Bitte um Kenntnisnahme übermittle ich die o. g. Ländervereinbarung zwischen den
beteiligten Ländern zur Durchführung des länderübergreifenden Vorhabens zur

Entwicklung und Erprobung eines ländergemeinsamen verstehensorientierten Diagnostik-Tools realisiert am Beispiel der Diagnose und Förderung der Mathematik (SMART-Programm).

Ziel des Projektes ist das Entwickeln einer Software für das Fach Mathematik, die sich nicht auf prozedurale Fertigkeiten und einfache Diagnose beschränkt, sondern gezielte Förderhinweise liefert, indem eine individuelle Rückmeldung zu möglichen Fehlvorstellungen und erreichten Verstehensstufen des Anwenders zu einem bestimmten mathematischen Inhalt gegeben wird. Angestrebt ist sowohl die Verbesserung der Beratung und Qualifizierung des Lehrpersonals als auch die Entwicklung einer Infrastruktur mit gemeinsamen Server- und Dienstlösungen für ein onlinebasiertes Verfahren zur Diagnostik. Den Ländern wird ein Moodle-Plugin angeboten, das einen Single-Sign-On für Smart ermöglicht.

Das Projekt hat eine geplante Laufzeit von 27 Monaten. Die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt in Höhe von brutto 570.248,00 € werden über die Mittel aus dem DPS finanziert. Die angesetzten investiven Kosten für SH selbst belaufen **sich brutto auf 19.418,43 €** (14.686,21 € Bund /1.631,80 € Land /Gesamt 16.318,01€ netto) analog zur Aufstellung im zugehörigen aktuellsten Antrag (siehe Anlage 1).

Die notwendigen Mittel für die vorgeschriebene Mindest-Kofinanzierung durch SH (10%) sind im Landeshaushalt im Rahmen der IMPULS-Entnahme in Höhe von 1.631,80 Euro (Titel 0709 - 334 01) bereits berücksichtigt. Das betrifft auch die länderübergreifenden DPS-Vorhaben für das o. g. Projekt (Titel 0709 – 894 01). Folglich sind alle erforderlichen Landesmittel bis DPS Projektende im Haushalt vorgesehen und abrufbar. Die Deckung der Kosten für SH ist dementsprechend gegeben.

Niedersachsen hat nun als federführendes Land die zugehörige Ländervereinbarung (Anlage 2) zur Unterschrift vorgelegt und die Länder um Unterzeichnung bis zum **30.04.2024** gebeten.

Ich bitte zudem, die Anlagen insgesamt als vertraulich zu behandeln und **nicht** zu veröffentlichen, da diese Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Dorit Stenke

Staatssekretärin

Anlagen